

Handwerker-Verbandeskassen.

1 Berlin, 26. Septbr. (Priv.-Tel.) In Berlin schlossen sich nunmehr eine Reihe von Genossenschaften zu einer Handwerker-Verbandskasse für Großberlin e. G. m. b. H. zusammen, die bereits ins Genossenschaftsregister eingetragen ist. Sie dient dem Zweck, im Sinne der früheren Veröffentlichungen des Handelsministeriums, dem Kleingewerbe Kredit bei der Preussischen Zentralgenossenschaftskasse zu verschaffen. Die Geschäftsstelle wird sich in einem Hause der Berliner Handwerkerkammer befinden, die dem Unternehmen ihre moralische Unterstützung gewährt hat. Bisher sind etwa acht Genossenschaften beteiligt. Die Preußenkasse nimmt auf die Organisation der Verbandskasse keinen Einfluß, gewährt nur erleichterte Bedingungen in Bezug auf den Nachweis der Kreditfähigkeit. Es werden von ihr Kredite gegen Wechsel einzelner Genossenschaften und Personen gewährt, auch wenn diese Verbundenen keine hohen Haftsummen übernommen haben. In Berlin scheint der Anteil Mk. 300, die Haftsumme Mk. 500 zu betragen. Soweit in den Provinzen leistungsfähige Verbandskassen bestehen, sollen sie ausgebaut werden. Neugründungen wären dann überflüssig.